

Erasmusbericht Auslandssemester Madrid

Verfasserin: Anjuscha Rüschenndorf

Heimatinstitut: Universität Heidelberg

Studiengang: Soziologie

Auslandssemester: 2

Ort: Madrid, Spanien

Gastuniversität: Universidad Complutense Madrid

Zeitraum: September 2022 – Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts	3
2. Wohnsituation	3
3. Studium	3
4. Studienumfeld	4
5. Studienort	4
6. Finanzierung	5
7. Gesamtbewertung des Aufenthalts	6

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Fristen zur Anmeldung eines Erasmusaufenthalts gingen bis Ende Januar. Ungefähr einen Monat später erhielt ich die Zusage. Somit hatte ich genügend Zeit mich auf meinen 9-monatigen Aufenthalt in Spaniens Hauptstadt vorzubereiten. Die Gastuniversität hat nach der Zusage Kontakt mit mir aufgenommen. Ich habe mich daraufhin immatrikuliert und meine Zugangsdaten für die weitere Anmeldung erhalten. Daraufhin erfolgte über ein Learning Agreement die Wahl der Kurse. Nach Semesterstart hatten wir 2 Wochen Zeit uns die gewählten Kurse anzuschauen und falls gewünscht, konnten wir diese vor Ort im Erasmusoffice noch einmal ändern.

Bevor der Auslandsaufenthalt beginnt, sind einige Dokumente erforderlich, wie eine Auslandsversicherung als auch ein gültiger Personalausweis. Ich würde auch das Mitbringen eines gültigen Reisepasses empfehlen, da beispielsweise ein Besuch in Marokko nur mit einem Reisepass möglich ist. Ich bin von Berlin aus mit dem Flugzeug nach Madrid geflogen. Der Flughafen liegt ungefähr 30 Minuten außerhalb der Stadt. Mit der Metro 8 gelangt man schnell ins Zentrum Madrids.

2. Wohnsituation

Ich habe mich aus pragmatischen Gründen dazu entschieden, vor Ort nach einer Wohnung zu suchen und erst einmal in einem Hostel zu übernachten. So kann man sich die Wohnung vor Ort anschauen und man kann nicht auf einen Betrug reinfallen. (In Madrid leider gar nicht so unüblich)

Kleiner Tipp: Bevor man eine Wohnung über das Internet bucht, sollte man sich die Wohnung über einen Videocall zeigen lassen und, wenn möglich, bereits Kontakt zu zukünftigen Mitbewohner*Innen aufnehmen!

Wer aber auf Nummer sicher gehen möchte und schon vor Ankunft ein Zimmer mieten möchte, kann auf verschiedenen Plattformen (idealista ist die beliebteste) Wohnungen bzw. Zimmer in unterschiedlichsten Vierteln von Madrid finden. Auch über Facebook oder über Erasmus Madrid Whats-App Gruppen kann man gut Wohnungen finden. Ich habe meine Wohnung schon am zweiten Tag über idealista gefunden. Ich habe in einem Viertel namens „Chamberi“ gewohnt. Dort wohnen sehr viele Studierende. Zum Campus Somosaguas brauchte ich circa 45 Minuten. Der Weg ist aber gut machbar, da er durch die größte Grünanlage Madrids, dem Casa del Campo, führt. Der Bus A bringt einen direkt von Moncloa zum Campus Somosaguas (Fakultät Soziologie).

Unter anderem sind die Stadtteile Lavapiés, La Latina, Chueca, Malasaña und der von mir bewohnte Stadtteil Chamberi beliebte Viertel für junge Studierende. In diesen Stadtteilen befindet sich eigentlich alles vor der Tür - ob Bars, Restaurants, Supermärkte etc.

3. Studium

Anfang September begann das Semester. Es gab eine Versammlung in der Aula, in der alle Studierenden begrüßt wurden. Wie bereits erwähnt, konnten wir in den ersten zwei Wochen entscheiden, ob wir bei den bereits gewählten Kursen bleiben wollten oder doch noch einen Kurs gegen einen anderen Kurs wechseln wollten. Teilweise wurden Kurse doch noch kurzfristig auf einen anderen Tag oder eine andere Uhrzeit gelegt, weshalb der Stundenplan dann doch noch gewechselt werden musste. An der Complutense gibt es den gleichen Kurs meist dreimal zu unterschiedlichen Uhrzeiten, sodass man sich am Anfang des Jahres entscheiden muss, ob man den Kurs morgens um 9 Uhr, mittags um 13 Uhr

oder nachmittags um 16:30 Uhr wählen möchte. Bei Fragen lief Vieles über das Internationale Erasmusbüro.

Für einen Studentenausweis konnte ich online einen Termin am Campus Somosaguas ausmachen. Eigentlich war ein Studentenausweis nicht nötig - außer für das Besuchen der Mario Zambrano Bibliothek.

Der Somosaguas Campus ist mit dem Bus A von Moncloa sehr gut zu erreichen und liegt nicht sehr weit von der Innenstadt entfernt.

Die Auswahl an Kursen ist dort sehr groß. Ich hatte insgesamt pro Semester 3 Kurse belegt. Alle Kurse wurden auf Spanisch gehalten. Je nach Kurs hatte ich sehr viel zu tun oder weniger. Die Kurse bestanden aus zweimal wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht. Zudem gab es je nach Kurs Einzelabgaben, Gruppenarbeiten, Essays, Präsentationen, "Midterm" Klausuren und die Abschlussklausuren in jedem Fach - keine Angst, ich durfte jedes Mal ein Wörterbuch benutzen!!

Generell waren die Dozierenden sehr zuvorkommend. Wenn ich etwas in der Vorlesung nicht verstanden habe, fragte ich meistens die Professor*Innen, welche jedoch nicht immer gutes Englisch konnten. Die meisten Professor*Innen sind aber sehr hilfsbereit und bleiben sogar eine Stunde länger nach dem Unterricht, um alle Fragen zu klären oder vereinbaren einen Extratermin, um den Unterrichtsstoff bei Fragen nochmal durchzugehen.

4. Studienumfeld

Der Campus Somosaguas bietet leider kein großes Sportangebot. Der Bus A führt aber wieder nach Moncloa. In dem Bereich liegen alle Sporthallen. Das Sportprogramm in Madrid ist sehr ausgeprägt. Von Rugby, Volleyball, Paddle, Tennis, Cheerleading, über Fußball, Basketball, Tanzen, Zumba, Workouts, Schwimmen etc. gibt es für jede*n Sportbegeisterte*n ein passendes Angebot. Für einige Kurse benötigt man eine Sportkarte, andere sind frei zugänglich.

Um das neue soziale Umfeld braucht man sich keine Sorgen machen. Sehr schnell lernt man viele neue Leute aus allen möglichen Ländern der Welt kennen. Die meisten von denen machen auch ein Erasmus Auslandssemester und Viele sind auch aus Deutschland.

Die ESN Madrid von den unterschiedlichen Universitäten bieten viele Aktivitäten in Madrid oder Ausflüge innerhalb von Spanien an. Ich kann vor allem das Integrationswochenende Ende September oder Mitte Februar empfehlen!

Um andere internationale Studierende kennenzulernen, kann man auch an Aktivitäten von Citylife Madrid teilnehmen, welche Touren innerhalb Spaniens und nach Marokko anbieten.

5. Studienort

Madrid ist für ein Auslandssemester sehr zu empfehlen.

Die Hauptstadt Spaniens hat ein sehr großes öffentliches Verkehrsnetz. Sowohl die Metro als auch die Busse fahren alle paar Minuten. Auch nachts muss man sich keine Sorgen machen, nachhause zu kommen, da Nachtbusse fahren.

Für Studierende bis zu 25 Jahren gibt es ein Angebot, dass sich „Abono Joven“ nennt. Normalerweise zahlt man dafür monatlich 20€, in der Zeit vom 09/22 bis 05/23 konnte

man das Abonnement für 10 Euro erwerben. Mit dem Ticket kann man auch noch in einem bestimmten Netz außerhalb von Madrid (z.B Toledo) fahren. Die Karte kann für 4 Euro vor Ort beantragt werden. Kümmert euch aber frühzeitig um einen Termin, da im August alle Erasmusstudierenden eine Karte beantragen wollen und es somit üblich ist, einen Monat auf einen Termin zu warten. (Tipp: Schaut abends nochmal, ob ein Termin für den nächsten Tag frei geworden ist)

Um die Sicherheit muss man sich in Madrid keine Sorgen machen. Ich persönlich habe mich immer sehr sicher gefühlt. Jedoch sind in Madrid viele Taschendiebe unterwegs. Darauf sollte man immer achten, wenn man am Ende des Tages noch alle wichtigen Sachen mit sich tragen möchte.

Madrid bietet eine Menge an Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum, viele schöne Ausblicke von Dachterrassen und einige Parks, in denen man sehr gut den Sonnenuntergang schauen kann. Außerhalb von Madrid gibt es nahegelegene schöne Städte wie Segovia und Toledo, welche man sogar mit dem Metro Ticket erreichen kann. Rund um Madrid ist die Landschaft sehr schön. Es gibt viele Berge, um an einem Wochenende mal einen Wanderausflug zu machen. Dafür gab es letztes Jahr auch eine Whats App Gruppe, damit sich die Studierenden für einen Ausflug zusammen tun und sich kennenlernen konnten.

Spanien ist international sowohl bekannt für ihre Siesta als auch für ihre Fiesta. In Madrids Zentrum wimmelt es nur so von Clubs, Bars, Restaurants, Cafés, Straßenmusiker*Innen und Straßentänzer*Innen. Zudem gibt es wunderschöne Parks wie den „Retiro“, „Casa del Campo“ oder „Siete Tetas“. Für eine unglaubliche Aussicht über ganz Madrid empfehle ich „Circulo de las Bellas Artes“ oder den Templo de Debod.

6. Finanzierung

Aufgrund der Unterstützung durch die Erasmusgelder und der Möglichkeit der kostenlosen Studiengebühren hält sich der finanzielle Aufwand für ein Semesterstudium in Madrid in Grenzen. Bei der Suche nach einer Wohnung werdet ihr schnell feststellen, dass ihr in Madrid für ähnlichen Komfort mehr bezahlen müsst als in Deutschland. Die Miete für ein Zimmer in einer WG beträgt ca. 450 – 800 EUR, abhängig von der Ausstattung des Zimmers, der Anzahl der Mitbewohner*Innen und der Größe des Zimmers. Zudem gibt es in Madrid viele vermietete Zimmer, die ohne Fenster ausgestattet sind.

Die Lebensmittelpreise in Supermärkten sind ähnlich wie in Deutschland. Wer gerne auswärts isst, findet in Madrid vielfältige Möglichkeiten. An jeder Ecke gibt es Bars und Restaurants mit tollen und preiswerten Angeboten. Es gibt auch viele Clubs in Madrid, die am Wochenende auf jeden Fall einen Besuch wert sind, der Eintritt kostet jedoch etwa 25 € für eine Nacht. Für Erasmusstudierende gibt es aber besondere Tage, an denen der Eintritt vor 1 Uhr unter 10 Euro kostet oder sogar kostenlos ist.

Die monatlichen Ausgaben hängen natürlich ganz von der Person ab. Wenn man die Zeit findet, sollte man auf jeden Fall an verlängerten Wochenenden oder in den Ferien Städtereisen durch Spanien machen. Es gibt in Madrid auch Agenturen, die Städtrips anbieten und durch die es nicht so teuer ist. Beliebte Ziele sind zum Beispiel der Norden von Spanien (Bilbao, San Sebastian), Valencia, Salamanca oder auch Granada und Cordoba. Innerhalb des Landes gibt es den Schnellzug Renfe, mit dem man sehr schnell ans Ziel kommt und der auch sehr komfortabel und verlässlich ist.

7. Gesamtbewertung des Aufenthalts

Zusammenfassend war das Auslandssemester in Madrid eine wundervolle Erfahrung, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Neue Menschen und Kulturen kennenzulernen, ist immer eine gute Sache und eine tolle Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern. Es ist auch interessant, etwas über ein anderes Universitätssystem als das in Deutschland zu erfahren. Die Stadt ist vielfältig und bietet viele Möglichkeiten, um auch den Rest Spaniens zu erkunden. Ich kann jedem, der schon immer mal in einer Großstadt studieren wollte, mit bestem Gewissen empfehlen, sein Auslandssemester in Madrid zu machen. Mir persönlich haben alle belegten Kurse an der Universität Complutense in Madrid sehr gut gefallen und auch wenn es teilweise herausfordernd mit der Sprache war, habe ich sehr viel dazugelernt.

Tipp: Über Instagram findet man auch informative Seiten über das Erasmusleben in Madrid; ob über die Seite der zahlreichen Universitäten Madrids oder über Organisationen, die verschiedene Reiseziele in Spanien anbieten. Zudem gibt es viele Whats-App Gruppen, die Ausflüge organisieren oder einfach nur für Fragen rund um das Studium zur Verfügung stehen. Ich empfehle sehr diesen Gruppen beizutreten.

Ich wünsche dir einen schönen Erasmusaufenthalt.